

## Wiltenberg im Lied

Fritz Lang, geboren 19. April 1909 in Miltenberg, war ein Frühvollendetes. Als er nach langem, schwerem Leiden am 7. Dezember 1939 die Augen für immer schloß, hinterließ er zahlreiche lyrische Gedichte voll inniger Gottverwandtheit, Besinnlichkeit und Freude an der Schöpfung, die verdorren, der Vergessenheit preisgegeben zu werden.

### Gang zum Engelberg

*Die Sonne glüht auf Pfad und Weg und Hückerweg —  
Das Herz in blauer Andacht blüht.*

*Die Kiefer reißt dem Wurzelsfuß,  
Ich atme Raub von Herz und Tann,  
Strenge die Seele Gnad gewann  
Im Rastrahl und Himmelstanz.*

### Laurentius-Friedhof

*Das Fährlein kreuzt, die Weide winkt,  
Ich bin von Kreuz und Grab umringt,  
Umringt von langen Toten.*

*Wer mag den Scharst anleiten  
Der gründlichsten Einigkeit?*

*Kind, Mann und Weib  
Nun schlafen,  
Wir deckten sie und rafften  
Für Kleid und Bett und Brot,  
Hüteten alle Menschennot.*

*Fluch und Gebete schreigen  
Nach Gottesgeigen tönen*

*Totes Mägdelein, toter Knab...  
Ein Vogel singt über Kreuz und Grab.*

# Kultur aus einer kleinen Stadt

Ein Ehrenhaus für bedeutende Miltenberger Persönlichkeiten

Von Rudolf Vieringel

Das Fachwerkstädtchen am Unter-Main, das seiner städtebaulichen Schönheit und seiner landschaftlich reizvollen Lage wegen weithin bekannt und als Reiseziel beliebt ist, hat infolge seiner mittelalterlichen Bedeutung als Handelsplatz an Fluß und Straße auch eine reiche Geschichte. Und da in alter Zeit wirtschaftliche Blüte auch geistige Regsamkeit und Aufgeschlossenheit für kulturelles Schaffen mit sich brachte, ließ Miltenberg frühzeitig eine deutsche und eine lateinische Schule, konnten seit dem 17. Jahrhundert die Franziskaner ein höheres Schulwesen aufbauen und schließlich das Bürgertum der neueren Zeit die äußeren Grundlagen für ein Gymnasium mit Oberrealschule vermitteln, neben dem eine Kreisberufsschule und eine klösterlich geleitete Mädchennichschule bestanden.

Dem regen mittelalterlichen Verkehr und dem schon früh geförderten Schulwesen mag es zuzuschreiben sein, daß eine respektable Anzahl tüchtiger Menschen aus dem Städtchen hervorgingen. Landschaft und Städtchen verlockten, vor allem seit den Tagen der Romantik, bedeutende Männer des Geistes zur Ansiedlung in der „Perle des Mains“.

Ein Sohn Miltenbergs war der Humanist und Prior zu Maria Laach, Johannes Butzbach (1479—1556), dessen „Wanderbüchlein eines Fahrenden Schülers“ zu den kulturhistorischen Kostbarkeiten zählt. Sein Schüler Philipp Frank gab in einem Brief an Butzbach ein lebendiges Kulturbild des damaligen Klosterlebens. — Ein führender Kopf der Universität Freiburg war der Professor für griechische und für hebräische Sprache Johannes Hartung aus Miltenberg (1635—1579).

Nur ein paar, aber entscheidende Jahre seines Wirkens verbrachte der hochgebildete Freund Luthers, Dr. Johannes Drach (1494—1566), als erster Pfarrer der neugegründeten Pastorei in Miltenberg. Wegen seiner einkontigen Reformationsbestrebungen mußte er, vom Mainzer Erzbischof stark bedrängt, die Stadt verlassen; er wurde Theologieprofessor in Marburg und Rostock und gab als Präsident des pansarzinischen Bistums eine fünfsprachige (griechisch) Bibel heraus.

Nikolaus Bischofinger (1656—1715) aus Miltenberg wurde mit 37 Jahren Abt des Benediktinerklosters Seligenstadt, dann kaiserlicher Hofrat, päpstlicher Prokurator und sogar Pfalzgraf. — Die Neuzeit brachte aus Miltenberg zwei Bischöfe hervor: Dr. Joseph von Ehrler (1833—1905), der 1858 zum Bischof von Speyer geweiht wurde, und Dr. Jakobus von Hauck (1861—1945), der 1912 das Erzbistum Bamberg übernahm.

Das ebenfalls kurmainzische, dann fürstlich hiesigenische Bistumschloß Miltenberg erwarb 1807 — nachdem Clemens Brentano statt dessen lieber das ferne Schloß Bukowina in Böhmen gekauft hatte — der Konsistorialrat Carl Gottlieb Ritter von Horstig (1762—1835), der gleichzeitig mit Mosengeil eine erste deutsche Stenographie erfand, nach der noch die Verhandlungen in der Paulskirche 1848 aufgenommen wurden. Horstig war Theologe und Historiker, Germanist und Musiker, Physiker und Pädagoge, Maler und Schriftsteller.